

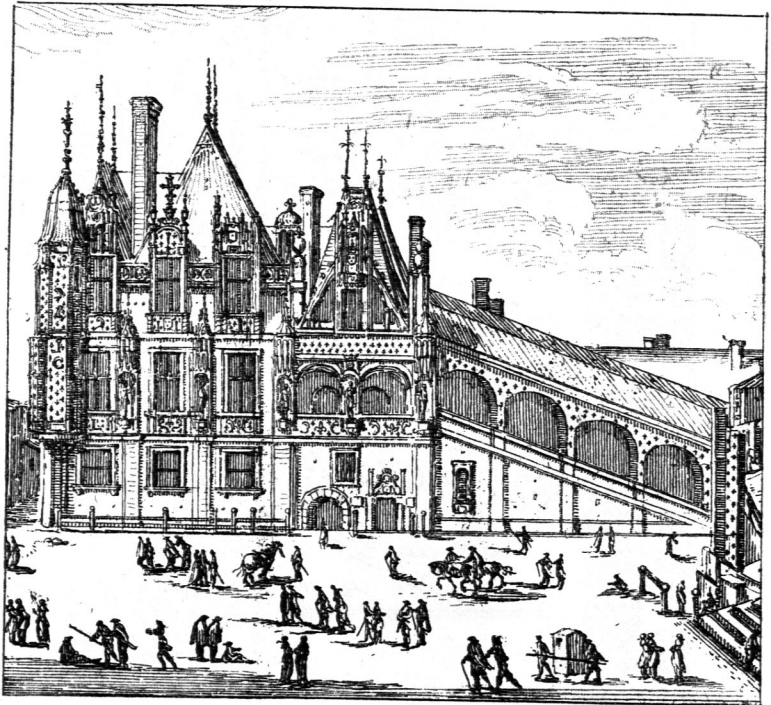
wenn diese Rechnungen vollständig wären, so muß man stets der Ansicht, daß das Schweigen von Documenten bereits als Beweis für die Unrichtigkeit einer auf anderem Wege überlieferten Nachricht anzusehen sei, entgegneten. Auch *Courajod* schreibt¹⁵³⁾ in neuester Zeit: »*Deville* geht nicht hinreichend darauf ein, was am Bau zu Gaillon an Italienischem und an italienischen Keimen enthalten ist«. In dem in Rede stehenden Falle wäre es überdies sehr leicht möglich, daß *Fra Giocondo*, der als Architekt des Königs befolget war, falls er für den Minister *Georges d'Amboise* allerhand Zeichnungen für das Schloß zu Gaillon anfertigte, für letztere Arbeiten entweder gar keine Gratification erhielt oder daß eine solche in die eigentlichen Bau-rechnungen gar nicht aufgenommen worden ist, wie dies zu jener Zeit, wo die Künstler oft durch Beneficien bezahlt wurden, sehr häufig geschah. Könnte man nicht mit dem gleichen Recht behaupten, *Jean Cousin* habe gar nichts geschafft, weil, wie *L. de Laborde*¹⁵⁴⁾ behauptet, sein Name nirgends in den auf uns gekommenen königlichen Rechnungen vorkommt?

Durch *Pietro da Mercoliano* hängt einerseits auf dem Gebiete der im Schloß zu Gaillon so wichtigen architektonischen Gartenanlagen, andererseits durch *Antonio di Giusto* auf dem Gebiete der Sculptur und dem-jenigen der »Ara-

besken« das Schloß des Cardinals von Amboise sowohl mit einem anderen Haupte der Schule von Amboise, *Pacello da Mercoliano*, als auch mit dem Atelier der *Giusti* in Tours zusammen; deshalb wäre eine Verbindung von Gaillon mit dem künstlerischen Haupte der Schule von Amboise, zu welcher ja das Schloß zu Gaillon gehört, erst recht wahrscheinlich.

Von der ehemaligen *Chambre des Comptes* zu Paris, die ebenfalls *Fra Giocondo* zugeschrieben worden ist und 1737 abbrannte, hat Verf. keine ausreichenden Abbildungen gefunden, aus denen man hätte beurtheilen können, ob etwa eine Einzel-

Fig. 26.

Ehem. *Chambre des Comptes* im Justiz-Palast zu Paris¹⁵⁵⁾.

¹⁵³⁾ In: *La sculpture française avant la renaissance classique*. Paris 1891. S. 8.

¹⁵⁴⁾ In: *La renaissance des arts à la cour de France*. Paris 1850. Bd. 1, S. 307.

¹⁵⁵⁾ Fac.-Repr. nach *Israel Silvestre*.